

Tourenwagen-WM/TC3-Serie

Es bewegt sich viel



Die WTCC in Macau: Nach vielen Zweifeln scheint es auch 2015 diese Kombination zu geben

Von MICHAEL BRÄUTIGAM
und ARNO WESTER

Mindestens 20 TC1-Fahrzeuge sollen in der Tourenwagen-WM (WTCC) 2015 an den Start gehen. Mit Engstler Motorsport wechselt aber zumindest ein Team in die neue TC3-Serie.

Auch dass die Allgäuer – wie im letzten Heft angedeutet – mit drei VW Golf an den Start gehen werden, ist mittlerweile beschlossene Sache. Darüber hinaus prüft Volkswagen gar ein offizielles Kundensport-Programm. «Wir verfolgen die Entwicklung der TC3-Kategorie und die Möglichkeit, seriennahe Autos zu vernünftigen Kosten einzusetzen, sehr aufmerksam», so VW-Motorsportchef Jost Capito auf MSA-Anfrage.

Dank des modularen Querbaukastens im VW-Konzern wäre das TC3-«Basisauto», der Seat Leon aus dem Eurocup, leicht auf den Golf zu adaptieren. Auch bei Opel prüft man derzeit weitere Verwendungsmöglichkeiten für den in der VLN eingesetzten Opel Astra OPC Cup – inklusive der TC3. Bei den Premiumherstellern Audi, BMW und Mercedes hat TC3-Promoter Marcello Lotti nach MSA-Informationen ebenfalls vorgesprochen.

WTCC: Mit Volvo nach Macau?

Während viele über die neue TC3-Serie reden, die jedoch mehr eine Alternative für Privaters als eine Konkurrenz zur auf Hersteller ausgelegten WTCC darstellt, tut sich auch in der WM etwas. WTCC-Berater Eric Nève kündigte an, dass

2015 mindestens 20 Autos am Start stehen werden. Nachzeitigem Stand wären sieben Chevrolet Cruze, je fünf Citroën C-Elysée und Honda Civic sowie drei Lada Vesta gesetzt.

Neben den aktuellen WTCC-Werksteams könnte es übrigens ein Comeback geben. Schon Ende 2015 könnte Volvo wieder am Start stehen – beim Werksteam Polestar tüftelt man derzeit an einem Comeback für 2016. Dafür wurde Polestar intern vermutlich auch Robert Dahlgren aus dem V8-Supercars-Programm abgezogen, der dort 2015 nicht mehr startet.

In Sachen Rennkalender hat die WTCC einen Vorschlag bei der FIA eingereicht, der auch ein Finale in Macau beinhaltet. Ein Testtag für das Nordschleife-Rennen soll am 27. oder 28. April stattfinden. ♦